

- Ⓓ Original Betriebsanleitung
 - ⒼⒷ Translated Operating Instructions
 - Ⓕ Traduit Mode d'emploi
- Nr. 040048654_Ed.-04.2011

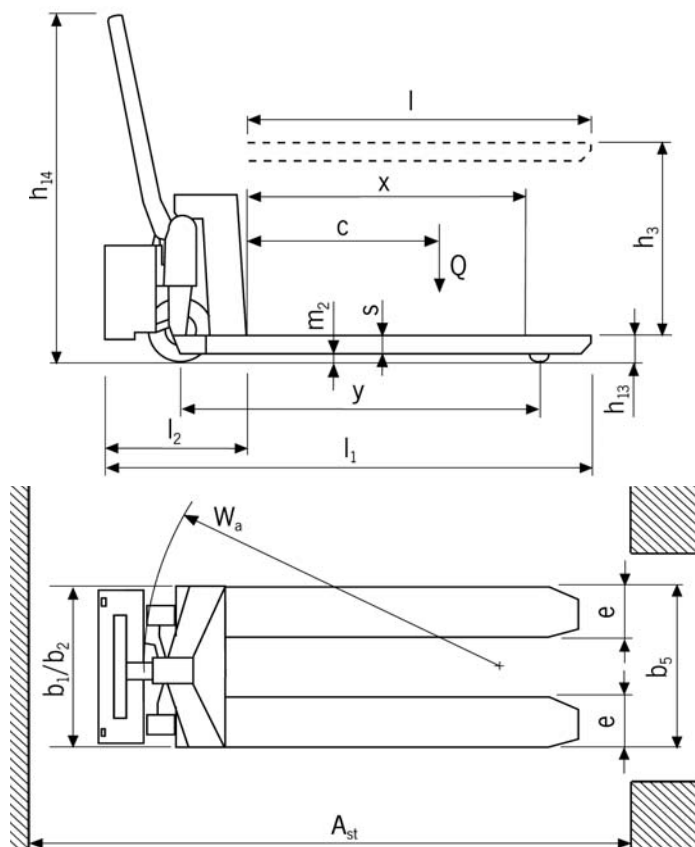


Scherengabelhubwagen
Scissor pallet truck
Transpalette à ciseaux
HU HS 10 A

www.pfaff-silberblau.com



Technische Daten und Abmessungen / Technical data and dimensions Caractéristiques techniques et dimensions



* PUR=Polyurethan / Polyurethane
 * PA=Polyamid / Polyamide
 * VG=Vollgummi / Solid rubber / Caoutchouc

Typenbezeichnung	Type description	Désignation du type		HU HS 10 A
Art. Nr.	Art. No.	Art.-n°		26600010
Hublast	Lifting capacity	Capacité de charge		1000[kg]
max. Hublast im Schnellgang (automatische Umschaltung)	max. lifting capacity with quick lift (automatic change-over)	Capacité de charge maximal _ allure rapide (permutation automatique)		100 [kg]
Lastschwerpunkt	Load centre of gravity	Centre de gravité	c	600 [mm]
Hub je Hebelbewegung Lasthub / Schnellhub	Lift per lever movement slow lift / quick lift	Course par mouvement de levier allure de charge / allure rapide		12/31 [mm]
erf. Handkraft am Pumphebel	Required hand force on pump lever	effort manuelle en levier		ca. 18 [daN]
Bereifung* vorne / hinten	Tire type* front / rear	Pneus* avant / arrière		PUR/PUR
Reifengröße vorne	Tire size front	Dim. de la roue directrice (avant)		180x50 [mm]
Reifengröße hinten	Tire size rear	Dim. des galets (arrière)		75x50 [mm]
Anzahl Räder vorne/hinten	Total no. of wheels, front/rear	Roues / galets : nombre		2/2
Lastabstand	Load distance	Distance de la charge	x	890 [mm]
Radstand	Wheelbase	Empattement	y	1140 [mm]
Deichselhöhe max.	Handle height	Hauteur du timon	h₁₄	1235 [mm]
Gabelhöhe gesenkt	Min fork height	Hauteur en position abaissée	h₁₃	85 [mm]
Hub	Lift	Course	h₃	715 [mm]
Gesamtlänge	Total length	Longueur totale	l₁	1650 [mm]
Länge inkl. Gabelrücken	Length incl. apron	Longueur incl. tablier	l₂	610 [mm]
Gesamtbreite	Total width	Largeur totale	b₁/b₂	540 [mm]
Gabelzinkenlänge	Fork length	Longueur de la benne des fourches	l	1150 [mm]
Gabelbreite	Fork width	Largeur de fourche	e	160 [mm]
Gabeldicke	Fork height	Hauteur de fourche	s	50 [mm]
Gabeltragbreite	Fork carrying width	Ecartement extérieur des fourches	b₅	540 [mm]
Bodenfreiheit	Floor/ground clearance	En garde au sol	m₁	35 [mm]
Arbeitsgangbreite bei Europalette	Working width for Euro pallets	Couloir de travail pour euro palettes	A_{st}	1900 [mm]
Wenderadius	Turning radius	Rayon de braquage	W_a	1440 [mm]
Eigengewicht	Net weight	Poids à vide		140 [kg]
geeignet für Umgebungstemperatur	Suitable for ambient temperature	convenable pour température ambiante de		-10°C +50°C

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung sowie die Unfallverhütungsvorschrift BGV D27 aufmerksam lesen!

Sicherheitshinweise beachten!

Dokument aufbewahren!



Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Scherengabelhubwagen dient sowohl zum manuellen Heben und Senken als auch zum manuellen Verfahren von Lasten. Der Einsatz setzt ebenen und befestigten Untergrund voraus.

Der Scherengabelhubwagen mit Gabeln zur selbsttätigen Aufnahme von Lasten ist dazu bestimmt als Stückgutförderer im innerbetrieblichen Verkehr, z.B. in Lagerhallen der Industrie, Spedition usw. zum Transport im Nahbereich von genormten Paletten in Längsrichtung, Gitterboxen und anderen palettierten Lasten verwendet zu werden. Zusätzlich kann der Scherengabelhubwagen stationär, als Arbeitsplatzhilfsmittel eingesetzt werden (ab 400 mm Hub kommen selbsttätig zusätzliche Stützen zum Einsatz).

Nicht geeignet für Anwendungen in explosionsgefährdeten Räumen.

Nicht geeignet für Einsatz in aggressiver Umgebung.

Der Hubwagen darf nicht in direktem Kontakt mit Lebensmitteln eingesetzt werden.

Nicht für Kühlhausbetrieb geeignet.

Änderungen am Scherengabelhubwagen sowie das Anbringen von Zusatzgeräten sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung erlaubt.

Technische Daten und Funktionsbeschreibung beachten!



Unfallverhütungsvorschriften

Der Scherengabelhubwagen ist bestimmungs- und ordnungsgemäß zu verwenden und zu betreiben.

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten.¹⁾

in Deutschland z. Zt.:

EG Richtlinie 2006/42/EG

UVV BGV D27 (zu beziehen bei Carl Heymanns Verlag, Köln, Berlin)

EG Richtlinie EN 1757-4 Scherenhubwagen

¹⁾ in der jeweils gültigen Fassung

Sicherheitshinweise



Bedienung, Montage und Wartung nur durch: Beauftragtes, qualifiziertes Personal

(Definition für Fachkräfte nach IEC 364) Qualifiziertes Personal sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung, Unterweisung sowie Kenntnisse über einschlägige Normen und Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von den für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderliche Tätigkeit auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können.

- ▶ Der Betrieb ist nur auf ebenem, befestigtem und waagerechtem Untergrund zulässig.
- ▶ Der Boden muss ausreichend rutschhemmend sein.
- ▶ Der Bediener darf eine Lastbewegung erst dann einleiten, wenn er sich davon überzeugt hat, dass die Last richtig und kippsicher auf dem Gabelrahmen steht, und sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- ▶ Das Befördern von Personen ist verboten.
- ▶ Der Aufenthalt unter gehobener Last ist verboten.
- ▶ Auf Quetsch- und Scherstellen beim Fahren und Absenken achten.
- ▶ Die angegebene Nutzlast darf nicht überschritten werden.
- ▶ Das Ladegut muss gleichmäßig auf der Gabel verteilt werden.
- ▶ Der Scherengabelhubwagen darf niemals bei angehobenen Gabeln beladen werden.
- ▶ Der Scherengabelhubwagen ist nicht bestimmt zum Aufladen (Beladen) von außen z.B. Stapler, Kran usw.
- ▶ Die Last nie in gehobenem Zustand unbeaufsichtigt lassen.
- ▶ Die Gabelspitzen dürfen nicht als Hebel verwendet werden.
- ▶ Nie in bewegliche Teile greifen.
- ▶ Den Scherengabelhubwagen nicht als Wagenheber verwenden.
- ▶ Um Verletzungen vorzubeugen sind Sicherheitsschuhe zu tragen.
- ▶ Festgestellte Mängel sind sofort sachkundig zu beheben.
- ▶ Nur Originalersatzteile verwenden.

Prüfungen

Gem. BGV D27 § 37 ist der Scherengabelhubwagen nach Bedarf, jedoch mind. einmal jährlich durch einen Sachkundigen zu prüfen. Wir empfehlen die Ergebnisse der Prüfungen in einem Prüfbuch festzuhalten.



Bedienung

Funktionsbeschreibung

Bei dem Scherengabelhubwagen handelt es sich um ein handhydraulisches Gerät.

Durch ein eingebautes Senkventil ist feinfühliges Absenken gewährleistet. Die Senkgeschwindigkeit wird durch ein Senkbremsventil begrenzt.

Die Last wird in jeder Position vom Rückschlagventil gehalten.

Der Scherengabelhubwagen ist mit einer **zweistufigen** Hydraulikpumpe ausgerüstet, d.h. **Schnellhub** (bis zu einer max. Last von 100 kg) und **Lasthub** (bis zu einer max. Last von 1000 kg). Die Pumpe schaltet automatisch von Schnellhub auf Lasthub um.

Die Last wird durch Betätigen des Pumphebels gehoben.

Der Steuerhebel in der Deichsel kann in 3 Stellungen gebracht werden.

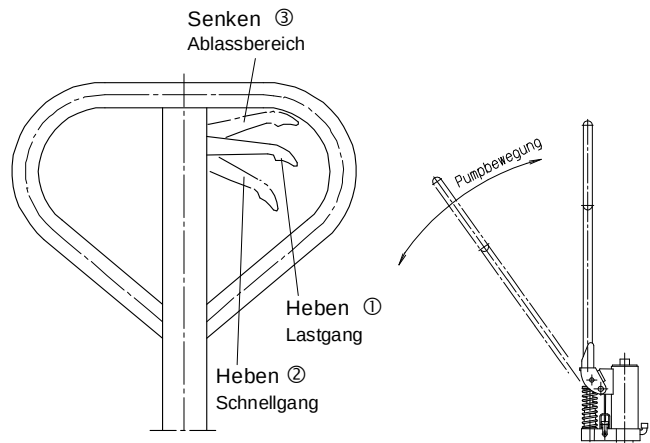
① HEBEN / Fahren – Lasthub (SLOW LIFT)

② HEBEN – Schnellhub (QUICK LIFT)

③ SENKEN – Ablassbereich

Deichselstellung „NEUTRAL“ ist auf Grund der 2 Hubgeschwindigkeiten nicht vorhanden.

Beim Fahren, Steuerhebel in Pos. ① HEBEN - Lastgang stellen. Hubeinrichtung reagiert auf Deichselbewegung.



Handhabung:

Fahren und Lenken mittels der Lenkdeichsel

Leichtes Verfahren durch 2 Last- und 2 Lenkrollen aus Polyurethan.

Zusätzlicher Kippschutz an den Lastrollen.

Die Lenkdeichsel ist mit den Lenkrollen verbunden. Die Lenkung der Räder erfolgt zwangsweise beim Drehen der Deichsel. **Verfahren nur im abgesenkten Zustand, mit max. 300 mm Hubhöhe.**

Stützvorrichtung

Der Scherengabelhubwagen ist mit 2 seitlichen Stützen ausgerüstet. Bei einer Hubhöhe von ca. 400 mm stützt sich der Hubwagen automatisch am Boden ab. Ein Verfahren ist mit aufgesetzten Stützen nicht zulässig bzw. nicht möglich.

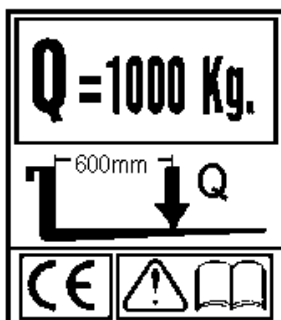
Aufnehmen der Last

Vergewissern Sie sich, dass die Last die Tragfähigkeit des Scherengabelhubwagens nicht übersteigt.

Das jeweils gültige Belastungsdiagramm ist zu beachten. Eine Abbildung des Belastungsdiagramms befindet sich seitlich am Gerät.

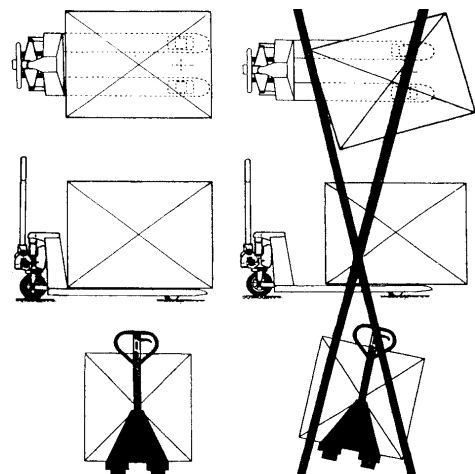
Langsam an die Last z.B. Palette heranfahren. Gabelzinken unter die Palette einfahren bis der Gabelrücken an der Last (Palette) anliegt. Last durch Pumpbewegungen anheben.

Belastungsdiagramm



Die Last muss, gleichmäßig verteilt, auf beide Gabelzinken aufgenommen werden.

Der Lastschwerpunkt darf nicht überschritten werden.
Umsturzgefahr!



Fahren mit Last

Da der Scherengabelhubwagen nicht mit einer Bremse ausgerüstet ist, darf das Gerät nicht auf Steigungen und Gefällen eingesetzt werden.

Die Last möglichst niedrig (max. 300 mm Hub), unter Beachtung der Bodenfreiheit unter der Last, über den Flur transportieren.

Mit gleichmäßiger, der Last und den Bodenverhältnissen angepasster, Geschwindigkeit fahren.

Senken und Absetzen der Last

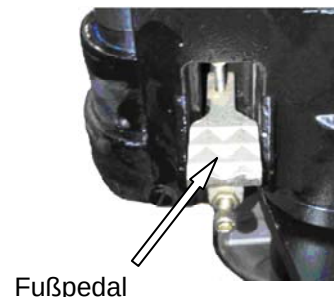
Absenken der Last erfolgt durch Hochziehen des Steuerhebels in Position ③ „SENKEN“.

Durch ein eingebautes Senkventil ist ein feinfühliges Absenken gewährleistet.

Senken der Last kann auch durch Drücken des Fußpedals erfolgen (siehe Bild)

Mit zunehmendem Betätigungsweg erhöht sich die Senkgeschwindigkeit.

Prüfen ob der Weg nach hinten frei ist, dann wegfahren.



Inspektions- und Wartungsanleitung

Sicherheitshinweis

Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist der Scherengabelhubwagen durch geeignete Maßnahmen zu entlasten.



Wartungs- und Inspektionsarbeiten	Inspektionsintervalle
Einwandfreie Funktion der Stellteile prüfen.	täglich bzw. vor jedem Arbeitsbeginn
Zustand der Laufrollen und Rollenachsen prüfen	
Seitliche Stützen müssen sich bei einer Höhe von max. 400 mm auf den Boden stellen	
Gelenke und Lager schmieren	monatlich
Räder und Rollen auf Funktion prüfen	
Hydraulikanlage auf Dichtheit prüfen (Wird oberste Hubhöhe mühelos erreicht?)	vierteljährlich
Einstellung des Steuerhebels und Ablassventils prüfen	
Sämtliche Schraub- und Bolzenverbindungen auf festen Sitz prüfen	
Räder und Rollen auf Funktion und Drehfähigkeit prüfen	
Sämtliche Teile des Scherengabelhubwagens auf Verschleiß prüfen und falls erforderlich defekte Teile auswechseln lassen	
Hydraulikölwechsel durchführen	jährlich
Tankverschluss öffnen und Kunststoffscheibe entfernen.	
Öl bis an den Rand der Bohrungsöffnung füllen. Tankverschluss leicht aufschrauben und durch wiederholte Pumpbewegungen der Handeichsel die Hydraulikeinheit entlüften.	
Wenn keine Luft mehr entweicht, ist die Hydraulikeinheit entlüftet und der Tankverschluss kann fest zugeschraubt werden.	
Typenschild auf Lesbarkeit prüfen.	
Sachkundigenprüfung durchführen lassen ¹	

¹ z.B. durch Pfaff-silberblau Kundendienst

Die Lebensdauer des Scherengabelhubwagens ist begrenzt, verschlissene Teile müssen rechtzeitig erneuert werden.



Betriebsstoffe / Schmierstoffempfehlung

Hydrauliköl: HLP-DIN 51524 T2 ISO VG 22

Ölmenge: ca. 0,8 Liter

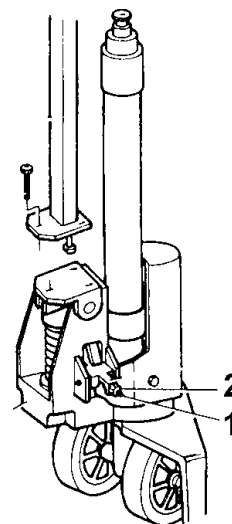
Schmierstoff: Mehrzweckschmierfett – DIN 51825 T1 - K2K



Das Altöl ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen!

Einstellung des Ablassventils

1. Den Scherengabelhubwagen hoch pumpen (Steuerhebel Pos. 2)
2. Den Steuerhebel in Fahrstellung (Hebel mittig Pos. 1) stellen.
3. Deichsel senkrecht stellen.
4. Die Kontermutter **1** lösen
5. Drehen Sie die Einstellungsschraube **2** langsam im Uhrzeigersinn bis sich die Gabelzinken absenken.
6. Sobald sich die Gabelzinken senken drehen Sie die Einstellungsschraube **2** eine halbe Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
7. Die Kontermutter **1** festziehen.
8. Das Senken der Gabeln muss nun in jeder Position der Deichsel möglich sein.



Betriebsstörungen und ihre Ursachen

Hydraulische Anlage

Störung	Ursache	Beseitigung
Gerät hebt nicht, Pumpe arbeitet nicht	Ablasshebel an der Deichsel steht in Fahrstellung ①	Ablasshebel in Pumpstellung ② bringen (siehe Seite 4)
	zu wenig Öl im Tank	Öl nachfüllen (bei abgesenkten Gabeln)
Gerät hebt Last nicht an, Pumpe arbeitet einwandfrei	Last zu schwer, Druckbegrenzungsventil ist wirksam	Last verringern
	Ablassventil schließt nicht mehr oder Ventilsitz ist durch Verschmutzung undicht	Reinigen bzw. austauschen
Gerät hebt bei fördernder Pumpe mit oder ohne Last langsam oder gar nicht	Druckbegrenzungsventil verstellt oder Ventilsitz verschmutzt	Ventil einstellen oder reinigen
	Hydraulikpumpe ist defekt	Hydraulikpumpe reparieren bzw. austauschen!
Gehobene Last sinkt selbstständig ab, Ölverlust am Hydraulikzylinder	Undichtigkeit im Hydrauliksystem	Abdichten!
	Ablassventil schließt nicht mehr oder Ventileinsatz ist durch Ölverschmutzung undicht	Reinigen bzw. austauschen
	Ventileinstellung falsch	Ablassventil einstellen
	Dichtungselemente sind verschlissen	Dichtungselemente austauschen
Die gehobene Last sinkt zu langsam ab	Temperatur zu niedrig, Hydrauliköl zu zäh	Wärmeren Raum aufsuchen

Entsorgung:

Nach Außerbetriebnahme sind die Teile des Scherengabelhubwagens entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen bzw. zu entsorgen.



Read the operating instructions and the BGV D 27 regulations for prevention of accidents carefully before using!

Follow safety instructions!

Keep document safe!



Intended use

The scissor pallet truck, with forks for independent lifting of loads, is intended for both manual lifting/lowering and the manual transporting of loads. Its use requires a level and firm floor/ground surface.

The scissor pallet truck, with forks for independent lifting of loads, is intended for on-site transporting of unit loads, e.g. in warehouses associated with industry and delivery companies etc., for short range transporting of standard and wire mesh pallets as well as other palletised loads. Additionally, the scissor pallet truck can be made stationary as a working platform. (Automatic supports are placed once a lift of 400 mm is reached).

It is not suitable for use in potentially explosive locations.

It is not suitable for use in hostile environments.

Not suitable for use in cold-storage house.

The pallet is not suitable for use in areas where it may come into direct contact with food.

Alterations to the scissor pallet truck and the addition of auxiliary units are only permitted with our express written approval.

Ensure that you take note of the technical data and details on functional characteristics!



Regulations for prevention of accidents

The scissor pallet truck must be used and operated as intended and in accordance with relevant regulations.

The current regulations of the country in which it is used must be complied with.¹⁾

In Germany these are currently:

EC Directive 2006/42/EC

German UVV safety standard BGV D27 (available from Carl Heymanns Verlag, Cologne, Berlin)

EC Directive EN 1757-4 Scissors pallet truck

¹⁾ in the respective current version



Safety instructions

Operation, assembly and maintenance only by: Instructed, qualified operators

(Definition of qualified operators in accordance with IEC 364) Qualified operators are persons who, on the basis of their training, experience, instruction and knowledge of the relevant standards and regulations, regulations for prevention of accidents and operating conditions, are authorised by the persons responsible for the safety of the plant to carry out the respective required tasks whilst being able to recognise and prevent potential associated dangers.

- ▶ Operation is only permitted on a level and firm floor/ground surface.
- ▶ The floor/ground must be sufficiently slip-resistant
- ▶ The operator may only start to move the truck after he has checked that the load is positioned correctly on the forks and cannot overturn and all personnel are clear of the danger zone.
- ▶ A presence under a raised load is not permitted.
- ▶ Pay attention to crushing or shearing points when driving and lowering.
- ▶ Transporting of persons and a presence within the danger zone is not permitted.
- ▶ The specified load capacity must not be exceeded.
- ▶ The loaded material must be distributed evenly on the fork.
- ▶ The scissor pallet truck must never be loaded whilst the fork is in a raised position.
- ▶ The scissor pallet truck is not made for or capable of off-loading like a fork lift truck or crane.
- ▶ Never leave the load unattended in a raised position.
- ▶ Never use the tips of the prongs to lift loads and never use them as a lever.
- ▶ Never reach into moving parts.
- ▶ Never use the pallet truck as a jack.
- ▶ For safety reasons, safety shoes and safety gloves must be worn at all times.
- ▶ Defects are to be dealt with competently as soon as they become apparent.
- ▶ Only use genuine spare parts.

Inspections

In accordance with Section 37 of the BGV D 27 the scissor pallet truck must be inspected by a competent technical expert at least once per year, and otherwise as required. We recommend that you record the results of the inspections in an inspection book.



Operating instructions

Functional description

The scissor pallet truck is a manually-operated hydraulic device.

The built-in lowering valve gives you precision control when you are lowering the load.

The descent-braking valve limits lowering speed.

The return check valve holds the load in any position.

The scissor pallet truck is equipped with a **double acting** hydraulic pump. This means **quick lift** (max. load of 100 kg) and **normal/slow lift** (max. load of 1000 kg).

The pump automatically switches between normal and quick lift.

The load is lifted by manipulating the pump lever.

The control lever in the handle can be set to three different positions.

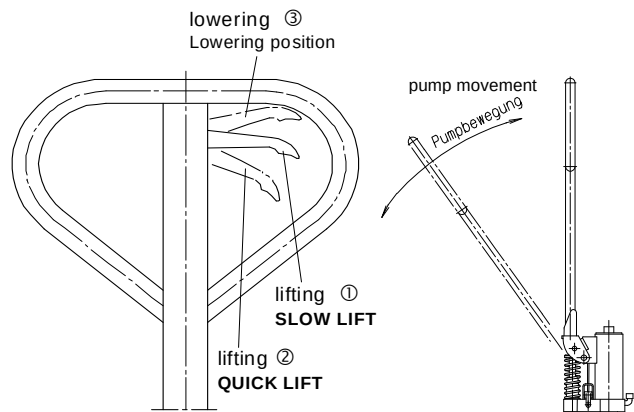
① LIFTING / Driving – SLOW LIFT

② LIFTING – QUICK LIFT

③ LOWERING – Lowering position

For scissor pallet truck with 2 lifting-speeds, position "neutral" does not exist.

For driving put the control lever to position ① LIFTING – slow lift.



Handling:

Moving and steering using the steering handle

Easy manoeuvrability due to 2 fixed and 2 steering rollers made of polyurethane.

Additional tilting protection for the load rollers.

The steering handle is connected to the steering rollers. The wheels are steered automatically by moving the steering handle. **The truck is only steerable in its lower position, up to a height of 300 mm.**

Stationary device

The high-lift pallet is equipped with 2 side supports. At a height of approx. 400 mm, the supports are automatically set on the floor. Once the supports are in place, further movement is not allowed resp. not possible.

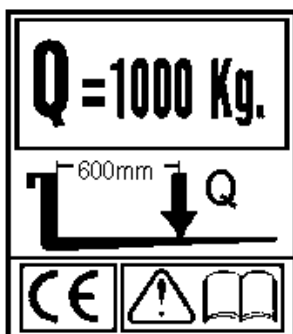
Picking up a load

Check that the load does not exceed the loading capacity of the scissor pallet truck.

Each time check with the currently loading diagram. You can find an illustration of the diagram on the side of the pallet truck.

Roll the scissor pallet truck slowly up to the pallet/load. Roll the fork prongs under the pallet until the back end of the fork rests against the load (pallet). Lift the load by executing the pumping movements shown.

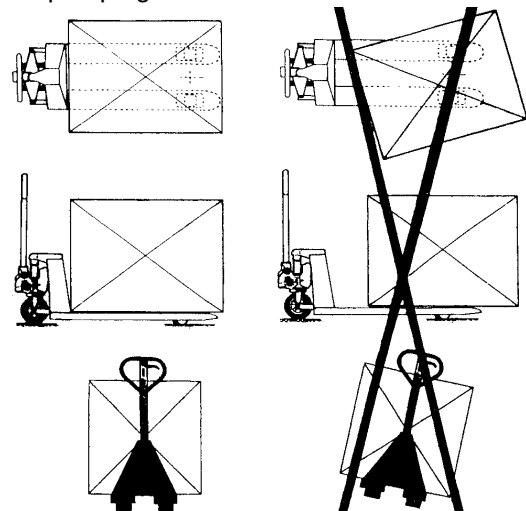
Loading diagram



The load must be evenly distributed across both prongs of the fork.

The load centre must not be exceeded.

Danger of tipping over!!



Moving with the load

As the scissor pallet truck is **not** equipped with a brake it must not be used on upward or downward slopes. As far as floor/ground clearance permits, the load should be transported across the floor/ground at as low a height as possible (max. 300 mm).

Move at a uniform speed appropriate to the load and floor/ground conditions.

Lowering and setting the load down

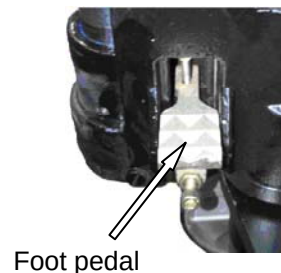
Lower the load by applying the operating lever in the handle to position ③ „LOWERING“.

You also can press the foot pedal (see picture) to lower the load.

The more you press the lowering speed is higher.

A lowering valve guarantees a sensitive lowering of the load.

Check that the way is not blocked behind, and then move the scissor pallet truck away.



Foot pedal

Inspection and maintenance instructions

Safety warning

Before inspection and maintenance work is carried out, appropriate measures should be taken to remove all loads from the scissor pallet truck.



Maintenance and inspection works	Inspection intervals
Check operating elements for faultless operation.	Daily or each time before use
Check condition of the travelling rollers and roller axles	
By the maximum height of 400 mm, the side supports must be set in place on the floor.	
Grease joints and bearings	monthly
Check functioning of wheels and rollers	
Check hydraulic system for leakage (Is the top lifting height reached effortlessly.)	Every 3 months
Check the set-up of the control lever and the drain valve	
Check all screw and bolt connections for tightness	
Grease joints and bearings	
Check functioning and turning capability of wheels and rollers	
Check all parts of the scissor pallet truck for wear and replace defective parts where necessary	Annually
Change oil in the hydraulic system	
Remove the oil plug with washer.	
Add oil until it is level with the lower edge of the opening.	
Refit the oil plug with the washer towards the body (do not tighten down yet).	
Bleed the hydraulic system by making several pumping actions with the handle. When air ceases to emit from the filler plug, tighten the plug down tightly.	
Check readability of type plate.	
Authorise inspection by competent technical expert *)	

*) e.g. by Pfaff-silberblau after-sales service

The service life of your scissor pallet truck is limited. Worn parts must be renewed in good time.



Oil and lubricant recommendations

Hydraulic oil: HLP-DIN 51524 T2 ISO VG 22

Oil quantity ca. 0.8 litre

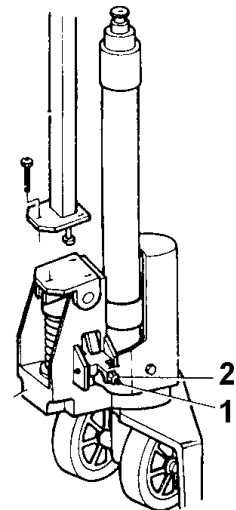
Lubricant: Multipurpose lubricating grease – DIN 51825 T1 - K2K



Waste oil must be disposed of in accordance with legal provisions!

Setting the lowering valve

9. Pump the scissor pallet truck to the raised position.
10. Set the control lever to the transporting position (lever in the middle position 1).
11. Set the arm to the vertical position.
12. Loose the check nut 1.
13. Turn the adjusting screw 2 slowly in clockwise direction until the fork lowers.
14. As soon as the fork lowers turn the adjusting screw 2 one half, turn in counter-clockwise direction.
15. Tighten the check nut 1.
16. The lowering of the fork must now be possible in every position of the tie bar.



Malfunctions and their causes

Hydraulic system

Malfunction	Cause	Elimination
The scissor pallet truck does not lift – the pump does not work	Lowering lever on the handle is in the transporting position ①	Put the lowering lever in the pumping position ② (see page 8)
	Insufficient oil in the tank	Refill with oil (while the fork is lowered)
The scissor pallet truck does not lift the load, although the pump is working perfectly	Load too heavy – the pressure control valve is active	Reduce load
	Lowering valve does not close any more or the valve face is not sealed because of dirt	Clean or replace
Loaded or unloaded, the scissor pallet truck only lifts slowly or not at all when the pump is actuated	Pressure control valve displaced or valve face soiled	Adjust or clean valve
	Hydraulic system pump is defective	Repair or replace hydraulic system pump!
Raised load drops off automatically. Loss of oil to the hydraulic cylinder.	Leakage in the hydraulic system	Seal!
	Lowering valve does not close any more or the valve unit is not sealed because of dirt	Clean or replace
	Incorrect valve set-up.	Adjust lowering valve
	Sealing elements are worn	Replace sealing elements
The raised load is lowered too slowly	Temperature too low – the hydraulic system oil is too thick	Find a warmer location

Disposal:

After placing out of service, the scissor pallet truck parts must be disposed of or recycled in accordance with legal provisions.



Avant la mise en service, lire attentivement le mode d'emploi ainsi que la réglementation de prévoyance contre les accidents BGV D27 !

Observer les consignes de sécurité !

Conserver ce document !



Utilisation conforme à l'affectation

Le transpalette est destiné au levage et à l'abaissement manuel ainsi qu'au transport manuel des charges. Son utilisation nécessite un sol plan et solide. Le transpalette, avec des fourches pour le levage de la charge, est destiné à servir de transporteur de marchandises en vrac à l'intérieur de l'entreprise, par exemple dans les entrepôts de l'industrie, des entreprises de transport etc., pour convoyer sur une courte distance les palettes normalisées, les conteneurs à claire-voie et autres charges palettisées. De plus, le transpalette peut être utilisé en mode fixe comme un plan de travail (Des supports automatiques se mettant en place dès que la course de 400 mm est atteinte).

Ne convient pas à l'utilisation dans des locaux exposés aux explosions

Ne convient pas à l'utilisation dans un environnement agressif

Ne convient pas à l'utilisation dans d'entrepôt frigorifique.

Ne convient pas à l'utilisation dans des zones en contact direct avec des denrées alimentaires.

Les modifications apportées au transpalette ainsi que l'adjonction d'appareils supplémentaires ne sont autorisées qu'avec notre consentement exprès écrit.

Veuillez observer les caractéristiques techniques et la description de fonctionnement.



Réglementation de prévoyance contre les accidents

Le transpalette doit être utilisé et exploité normalement et conformément à l'affectation prévue

Il convient d'observer les règlements en vigueur dans le pays où il est utilisé. ¹⁾

En Allemagne, à l'heure actuelle :

Directive CE 2006/42/CE

La règle UVV BGV D27 (disponible chez Carl Heymanns Verlag, Köln, Berlin)

Directive CE EN 1757-4 Transpalette à ciseaux

¹⁾ dans la version correspondante en vigueur



Consignes de sécurité

Maniement, montage et entretien : Réservé exclusivement à un personnel autorisé et qualifié

(Définition du personnel qualifié selon la norme CEI 364) Sont considérées comme qualifiées les personnes qui, en raison de leur formation, de leur expérience, de leur savoir et de leur connaissance des normes et dispositions respectives, ainsi que des règlements de prévoyance contre les accidents et de la situation de l'entreprise, ont été autorisées par les responsables de la sécurité de l'installation à effectuer les tâches nécessaires tout en étant capables de reconnaître et d'éviter les risques éventuels.

- ▶ La mise en service n'est autorisée que sur un sol plan et solide.
- ▶ Le sol doit être suffisamment antidérapant.
- ▶ Le transport de personnes ainsi que le stationnement dans la zone de danger sont interdits.
- ▶ Il est interdit de stationner sous la charge levée.
- ▶ Pour écraser et de cisaillement des points à l'esprit lors de la conduite et abaissé.
- ▶ La charge utile indiquée ne doit pas être dépassée.
- ▶ La marchandise transportée doit être répartie régulièrement sur la fourche.
- ▶ Le transpalette ne doit jamais être chargé lorsque les fourches sont levées.
- ▶ La charge en position levée ne doit jamais être laissée sans surveillance.
- ▶ Le transpalette n'est pas conçu pour le chargement comme un chariot élévateur ou une grue.
- ▶ Ne jamais laisser la charge sans surveillance en position levée.
- ▶ Il est interdit d'utiliser la pointe des fourches comme levier pour soulever une charge.
- ▶ Ne jamais toucher les parties mobiles.
- ▶ Le transpalette ne doit en aucun cas être employé comme cric.
- ▶ Pour des raisons de sécurité, le port de chaussures de sécurité et de gants de protection est obligatoire.
- ▶ Les défauts éventuellement constatés doivent être immédiatement éliminés par un spécialiste.
- ▶ Utiliser exclusivement des pièces de rechange originales.

Contrôles

Conformément aux normes BGV D27 § 37, le transpalette doit être vérifié par un spécialiste selon les nécessités, mais au minimum une fois par an. Nous vous recommandons de consigner les résultats des contrôles dans un registre de contrôle.



Mode d'emploi

Description du fonctionnement

Le transpalette est un appareil manuel hydraulique.

La valve de descente intégrée garantit l'abaissement progressif et sans à-coups de la charge. La vitesse de descente est limitée par une soupape de freinage. La charge est maintenue par la valve anti-retour dans toute position souhaitée.

Le transpalette est équipé d'une pompe hydraulique à **deux vitesses** c'est-à-dire un **levage rapide** (jusqu'à une charge de 100 kg max.) et un **levage normal** (jusqu'à une charge de 1000 kg max.).

La pompe passe automatiquement du levage normal au levage rapide.

La charge est levée par la mise en action du levier de pompage.

Le levier de commande du timon peut être amené dans 3 positions.

① LEVER / Marche – Allure de charge (SLOW LIFT)

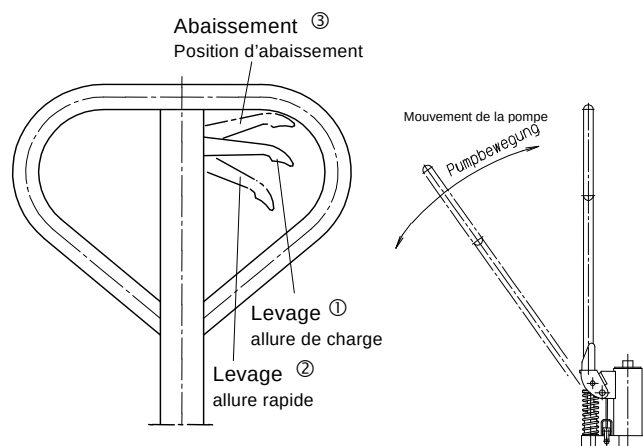
② LEVER – Allure rapide (QUICK LIFT)

③ Abaissement – Position d'abaissement

La position de timon le "neutre" n'est pas disponible en raison de 2 vitesses de levage.

Lors de la conduite, du levier d'impôt dans Pos. ① LEVENT - mettent la marche de charge.

L'installation d'hub réagit le mouvement de timon.



Maniement :

Conduite et braquage à l'aide du timon de direction

Manœuvre facile par 2 roues fixes et 2 galets de direction en polyuréthane.

Une protection supplémentaire de basculement pour les rouleaux de charge

Le timon de direction est relié aux roues de guidage. Le braquage des roues s'effectue automatiquement lorsque le timon est mis en mouvement. **Le transpalette ne peut être déplacé qu'en position rentrée avec une course maximale de 300mm.**

Mode stationnaire

Le transpalette est équipé de 2 supports de chaque côté.

Une fois la course ayant atteint une hauteur d'environ 400 mm, le transpalette ne peut plus être déplacé. Les supports se sont mis en place.

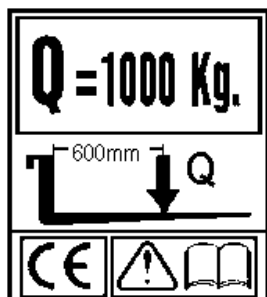
Suspension de la charge

Assurez-vous que la charge ne dépasse pas la capacité de levage du transpalette.

Le diagramme de charge est à être observé à chaque fois. Vous trouverez ce même diagramme sur le côté du transpalette.

Manœuvrer lentement vers la palette, par exemple. Entrer la benne des fourches sous la palette jusqu'à ce que le dos des fourches adhère à la charge (palette). Lever la charge en actionnant la pédale.

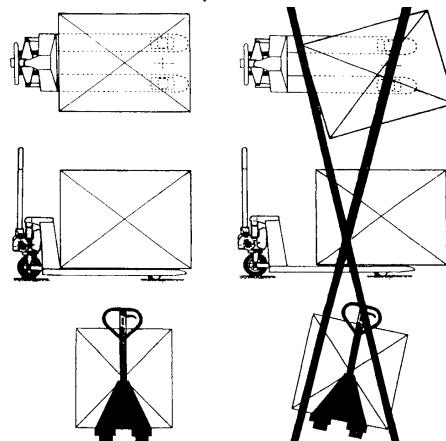
Diagramme de charge



La charge doit être répartie régulièrement et soutenue par les deux longerons.

Le centre de gravité ne doit pas être dépassé.

Risque de renversement!



Déplacement avec la charge

Le transpalette **ne disposant pas** de système de freinage, l'appareil ne doit pas être utilisé sur un terrain en pente ou incliné.

Transporter la charge le plus basse (course max. 300 mm) possible au-dessus du sol en observant la garde au sol sous la charge.

Circuler à une vitesse régulière adaptée à la charge et à la nature du terrain.

Descente et dépôt de la charge

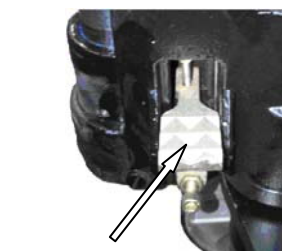
La descente est effectuée en levant le levier de commande en position ③ « abaissement ».

L'abaissement de la charge peut également être fait en appuyant sur la pédale (voir photo)

Plus la course d'actionnement est importante, plus la vitesse de descente est rapide.

La valve de descente intégrée garantit l'abaissement progressif et sans à-coups de la charge. Abaisser la charge en tirant le manche du timon.

Démarrez après vous être assuré que la voie est libre.



Pédale

Instructions de contrôle et de maintenance

Consigne de sécurité

Avant de procéder aux travaux de contrôle et de maintenance, il convient de décharger le transpalette en prenant les mesures appropriées.



Travaux de contrôle et de maintenance	Fréquence des contrôles
Vérifier le bon fonctionnement des organes de commande.	Quotidiennement, ou avant chaque mise en service.
Vérifier l'état des galets et des essieux des galets.	
Les supports sur le côté doivent se mettre en place sur le sol à une hauteur max. de 400 mm	
Lubrifier les articulations et les roulements	1 fois par mois
Vérifier le fonctionnement des roues et des galets	
Vérifier le niveau de l'huile hydraulique	Tous les 3 mois
Vérifier l'étanchéité de l'installation hydraulique (la hauteur supérieure de levage est-elle atteinte sans effort ?)	
Vérifier le réglage du levier de commande et de la soupape d'abaissement	
Vérifier la bonne tenue de tous les assemblages par vis et boulonnages.	
Lubrifier les articulations et les roulements	
Vérifier le bon fonctionnement des roues et galets et leur rotation	annuellement
Vérifier le degré d'usure de toutes les pièces du transpalette et faire remplacer les pièces défectueuses si nécessaire	
Changement d'huile hydraulique. Retirez le bouchon d'huile avec la rondelle. Ajouter l'huile jusqu'à ce qu'il soit de niveau avec le bord inférieur de l'ouverture. Remettre en place le bouchon d'huile avec la rondelle vers le corps (ne pas serrer encore).	
Purger le système hydraulique en faisant plusieurs actions de pompage avec le manche. Lorsque l'air ne s'échappe plus, l'unité hydraulique est ventilée et le bouchon du réservoir peut être vissé fermement.	
Vérifier que la plaque signalétique est bien lisible.	
Faire procéder au contrôle par un expert ^{*)}	

^{*)} par exemple par le service clients de Pfaff-silberblau

La durée de vie du transpalette est limitée, les pièces usées doivent être remplacées à temps.



Carburants/ Recommandation concernant le lubrifiant

Huile hydraulique : HLP-DIN 51524 T2 ISO VG 22

Volume d'huile 0,8 litres

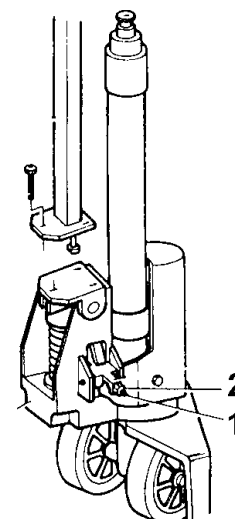
Lubrifiant : Graisse lubrifiante à usages multiples– DIN 51825 T1 - K2K

Les huiles usagées doivent être éliminées conformément aux dispositions légales !



Réglage de la soupape d'abaissement

1. Relever le transpalette en pompant (levier de commande en Pos. 2)
2. Placer le levier de commande en position de marche (levier en position centrale Pos. 1).
3. Amener le timon en position verticale.
4. Dévisser le contre-écrou **1**
5. Tourner lentement la vis de réglage **2** dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que les fourches descendent.
6. Dès que les fourches descendent, tourner la vis de réglage **2** un demi-tour contre le sens des aiguilles d'une montre.
7. Serrer à fond le contre-écrou **1**.
8. La descente des fourches doit maintenant être possible dans chaque position.



Dérangements de service et leurs origines

Installation hydraulique

Dérangement	Origine	Elimination
L'appareil ne lève pas, la pompe ne fonctionne pas	Le levier d'abaissement du timon est en position de marche ①	Amener le levier d'abaissement en position de pompage ② (voir page 12)
	Quantité insuffisante d'huile dans le réservoir	Rajouter de l'huile (fourche en position abaissée)
L'appareil ne lève pas la charge, la pompe fonctionne parfaitement.	Charge trop lourde, le limiteur de pression est activé	Réduire la charge
	La soupape d'abaissement ne ferme plus ou l'obturation de la soupape est encrassée et joint mal	Nettoyer ou remplacer
Lorsque la pompe est en action, avec ou sans charge, l'appareil lève lentement ou pas du tout.	Le limiteur de pression est déréglé ou l'obturation de la soupape encrassée	Régler ou nettoyer la soupape
	La pompe hydraulique est défectueuse	Réparer ou remplacer la pompe hydraulique
La charge soulevée tombe automatiquement. Fuite d'huile du cylindre hydraulique.	Fuite dans le système hydraulique	Etancher !
	La soupape d'abaissement ne ferme plus ou le mécanisme de valve encrassé par l'huile joint mal	Nettoyer ou remplacer
	Mauvais réglage de soupape	Régler la soupape d'abaissement
	Les éléments d'étanchéité sont usés	Remplacer les éléments d'étanchéité
La charge levée s'abaisse trop lentement	Température trop basse, huile hydraulique trop visqueuse	Chercher un local plus chaud

Elimination :

Après la mise hors service, les pièces du transpalette devront être amenées au recyclage ou éliminées conformément aux dispositions légales.



EG-Konformitäts- erklärung <i>im Sinne der EG-Maschi- nenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II, Nr. 1A</i>	EC-Declaration of Conformity <i>as defined by EC Machinery Directive 2006/42/EC, annex II, No. 1A</i>	Déclaration "CE" de Conformité <i>conformément à la directive "CE" relative aux machines 2006/42/CE, Annexe II No. 1A</i>
Hiermit erklären wir, dass	Herewith we declare that the supplied model of	Nous déclarons que le modèle
Scherengabelhubwagen	Scissor pallet truck	Transpalette à ciseaux
Type HU HS 10 A		
zum manuellem Heben, Senken und Verfahren von Lasten auf ebenem, befestigtem Boden	for manual lifting, lowering and moving of loads on even and fixed surface	pour lever, baisser et transporter manuels des charges sur sol plein et solide
mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in Übereinstimmung ist	complies with the relevant provisions of the EC Machinery directive 2006/42/EC applying to it	est conforme à l'ensemble des dispositions selon la directive 2006/42/CE relative aux machines
Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:	Applied harmonised standards, in particular:	Normes harmonisées utilisées, notamment
DIN EN ISO 12100-1; DIN EN ISO 12100-2; EN 1757-4; EN 1175-1		
Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen, insbeson- dere:	Applied national technical standards and specifications, in particular:	Normes et spécifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment
BGV D 27;		

Ort/Datum Kissing, 01.04.2011



COLUMBUS McKINNON Engineered Products GmbH
 Am Silberpark 2-8, 86438 Kissing/Germany
www.pfaff-silberblau.com
 ppa. Ulrich Hintermeier

Der Unterzeichnende ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen gem. Anhang VII A zusammenzustellen und der zuständigen Behörde auf Verlangen zu übermitteln.	The signing is authorised to put together the technical documents in accordance with appendix VII A and to transmit to the responsible authority on demand.	Le signant est habilité à rassembler les documents techniques selon l'annexe VII A et à les transmettre, sur demande, aux autorités compétentes.
---	---	--

Für Komplettierung, Montage und Inbetriebnahme gem. Betriebsanleitung zeichnet verantwortlich:

Ort: Datum:

Verantwortlicher: Firma:

Alle Standorte von
 COLUMBUS McKINNON EMEA (Europe, Middle East, Africa)
 finden Sie unter
www.cmco.eu/pfaff-silberblau



COLUMBUS McKINNON Engineered Products GmbH

Am Silberpark 2-8

86438 Kissing

GERMANY

Telefon +49 8233 2121-800

Telefax +49 8233 2121-805

info.kissing@cmco.eu

www.cmco.eu/pfaff-silberblau

Händler: _____
 Merchant / commerçant Firmenstempel/stamp/cachet de la maison

Bei Inbetriebnahme Typenschilddaten eintragen:		Note name-plate data when taking into operation:	Inscrire les données sur la plaque du constructeur pendant l'utilisation :
Prüf.- Nr.	Test no.	No. de vérification	
Type	Type	Type	
Art. Nr.	Art. No.	Réf. de l'article	
Basismodell	Base modell	Modèle de base	
Geräte/Fabrik-Nr.	Device / Serial number	Numéro de série	
Baujahr	Year of manufacture	Année de construction	
Hublast	Capacity	Capacité	